III.

Unfehlbares Mittel gegen das lange Schlafen.

Eines Morgens, an einem Feiertage, erschöpfte Marthe vor meinem Bettchen auch alle Ueberredungskünste, um mich zum Aufstehen zu bewegen. Vergebens wiederholte sie die hergebrachten Bitten und Drohungen, vergebens malte sie die schreckliche Zukunft eines Kindes, das sich von früh auf schon einer unbezwinglichen Faulheit hingiebt; — sie konnte nichts als die weinerliche Antwort von mir erreichen:

http://www.diglibib.tu-bs.de/?docid=00000123